

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/006/2022

Kreisausschuss am 24.03.2022

**Zu Punkt 17.1: Fairtrade-Town
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2022**

KA Besche-Krastl erläutert den Antrag Ihrer Fraktion. Diesen Antrag zu beschließen hätte starke Signalwirkung und beziehe sich zunächst erstmal auf die Einleitung eines Bewerbungsprozesses.

KA Schulte stimmt der grundsätzlichen Thematik zu, äußert jedoch Bedenken, ob die Umsetzung aufgrund von personellen Kapazitätsproblemen derzeit überhaupt möglich sei.

KA Madeia schließt sich den Ausführungen von KA Schulte an und verweist auf den bereits im Jahr 2020 gestellten Antrag. Hier sei das Ergebnis gewesen, dass die kreisangehörigen Städte keinen Bedarf gesehen hätten. Es sei somit zunächst zu eruieren, ob die kreisangehörigen Städte an dieser Meinung festhalten.

KA Joseph ergänzt zudem, dass eine Beschlussfassung nur sinnvoll erscheint, wenn der Antrag auch realisierbar sei.

KA Kanschat betont nochmals, dass mit diesem Antrag zunächst das Signal gesetzt werden solle. Seine Fraktion habe bewusst keine Zeitvorgabe eingebracht, da die personelle Kapazität bereits berücksichtigt worden sei.

KA Köster-Flashar ergänzt, dass diese Bewerbung des Kreises als Anregung für die kreisangehörigen Städte gesehen werden sollte. Darüber hinaus würde diese Initiative ergänzend zu den bisherigen regionalen Marken stehen.

Landrat Hendele führt aus, dass er aufgrund der personellen Situation derzeit (eigentlich) alle Anträge zurückweisen müsste. Sollte der Kreistag jedoch einen Beschluss fassen, so werde dieser von der Kreisverwaltung auch ausgeführt.

KA Hannewald regt an, diese Thematik aufgrund der angebrachten Argumente zunächst zeitlich zu verschieben. Die Belastung der Verwaltung sei durch Corona und den Ukraine Konflikt weiterhin sehr hoch und noch nicht absehbar. Vielmehr sollte man hier einen Kompromiss mit Rücksicht auf die Kapazitäten der Verwaltung finden.

Herr Haase schlägt vor, diese Thematik in den Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer einzuspielen, um nochmals ein aktuelles Bild der Meinung der kreisangehörigen Städte zu erhalten.

Landrat Hendele ergänzt, dass das Ergebnis im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus oder im Kreistag am 20.06.2022 eingebracht werden könnte.

KA Kanschat meldet daher Beratungsbedarf für seine Fraktion an und bittet um Verweisung des Antrages ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 07.04.2022 zur abschließenden Beratung.

Die Mitglieder des Kreisausschusses zeigen sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

1. Der Kreis Mettmann beschließt, an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen und die Auszeichnung Fairtrade-Town anzustreben und die dazu erforderlichen Kriterien zu erfüllen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu einem offenen Treffen alle interessierten Organisationen, Verbände und Einzelpersonen einzuladen. Dort wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die den weiteren Prozess zur Erfüllung der notwendigen Kriterien und zur Erlangung des Titels „Fair-trade-Kreis“ zusammen mit der Kreisverwaltung und dem Kreistag organisiert.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen